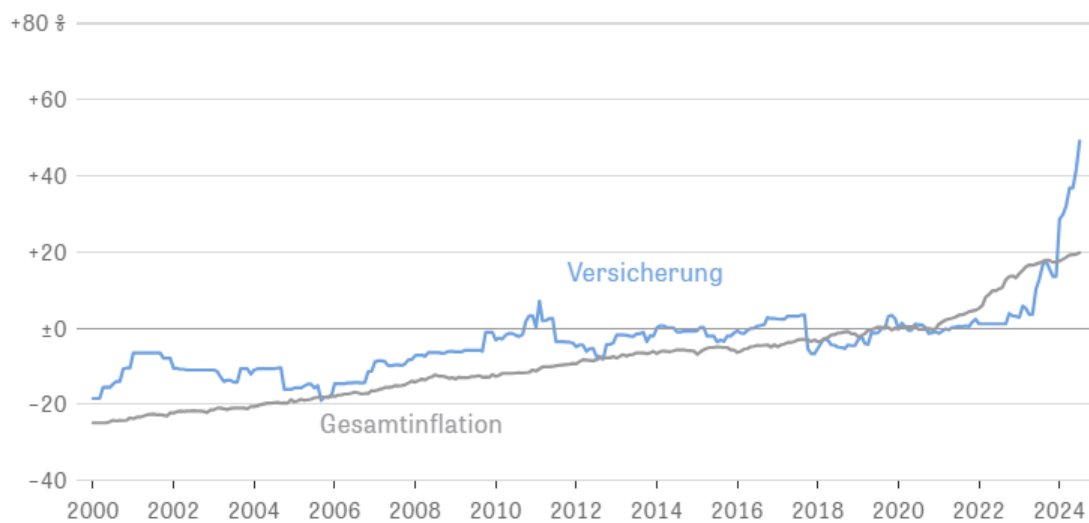


Warum steigen die Beiträge für Ihre Kfz-Versicherung?

Sehr stark verteuert haben sich seit 2023 Versicherungen. Die Anbieter begründen das mit den gestiegenen Kosten für Ersatzteile, Reparaturen und Mietwagen, die sie Kunden als Ersatz bereitstellen.



Basis 2020 = 0

Quelle: Statistisches Bundesamt

Anhand dieses Schaubildes wird deutlich, dass die Preise für Neuverträge einer Kfz-Versicherung allein in den ersten acht Monaten in 2024 bereits über 30% teurer geworden sind. Eine ähnliche Beitragssteigerung erwarten wir auch für den Bestand aller Kfz-Versicherungen in Deutschland! Hier die Gründe für diese Entwicklung:

Höhere Schadenfrequenz

Nach der Corona-Pandemie ist die Anzahl der gemeldeten Schäden wieder angestiegen. Je mehr Fahrzeuge auf den Straßen sind, desto höher ist das Risiko für Unfälle. Auffällig angestiegen sind die Kollisions-, aber auch die Diebstahlschäden. Auch die Meldungen von Kfz-Schäden durch Umweltereignisse wie Sturm, Hagel und Überschwemmungen sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen.

Kräftig steigende Reparaturkosten

Die stark steigenden Preise insbesondere in den Bereichen Materialkosten, Lackierungen und Arbeitslöhne wirken sich ebenfalls auf die Reparaturkosten aus. Der

Gesamtverband der Versicherer (GDV) beobachtet bereits seit 2013 einen starken Anstieg dieser Kosten. Die Reparatur eines Frontschadens bei einem Mittelklasse-Pkw kostete in 2021 5.024,63 Euro und in 2024 6.593,17 Euro. Das ist eine Steigerung von über 30 %.

Steigende Kosten für Ersatzteile

Moderne Fahrzeuge sind mit immer mehr Technik und Elektronik ausgestattet. Diese Innovationen verbessern zwar die Sicherheit und den Komfort, führen jedoch auch zu deutlich höheren Reparaturkosten bei Schäden. Die Preise für Kfz-Ersatzteile sind über die vergangenen Jahre signifikant angestiegen. Insbesondere in den vergangenen drei Jahren war ein deutlicher Preisanstieg erkennbar.

Auswirkungen auf die Kfz-Versicherung

Durch die weiterhin hohen Preissteigerungen geben Kfz-Versicherer in diesem Jahr deutlich mehr Geld aus als sie einnehmen. Die gesamte Branche schrieb im Jahr 2023 Verluste in Höhe von über 3,3 Milliarden Euro. In 2024 werden Verluste in ähnlichem Ausmaß erwartet. In Folge dieser Entwicklung mahnt auch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht die Kfz-Versicherer, Bestände und Tarife anzupassen, um im Schadenfall weiterhin leistungsfähig bleiben zu können. Die deutlich steigenden Kosten müssen durch die Beiträge der Versicherungsgemeinschaft gedeckt werden, sodass eine deutliche Beitragsanpassung unumgänglich ist.

Was können Sie tun?

- Der Wechsel in einen neuen Tarif bei demselben Kfz-Versicherer bringt in der Regel nur noch höhere Beiträge als in dem bisherigen Tarif. Das kann man sich zu 99% sparen, weil das nichts bringt.
- Natürlich lässt sich ggf. durch einen Wechsel zu einem anderen Kfz-Versicherer Geld sparen. Allerdings sollte man/frau dabei darauf sehr genau auf die Leistungsseite achten. Es kann sehr schnell passieren, dass geringere Leistungen nicht erkannt werden. Denn wer kann als Laie schon Versicherungsbedingungen verstehen? Am sichersten ist es, sich dabei beraten zu lassen!
- Überprüfung der Jahresfahrleistung, ggf. lässt sich diese verringern
- Werden alle gemeldeten Fahrer nach wie vor benötigt? Ggf. lässt sich durch eine Reduzierung der gemeldeten Fahrer etwas einsparen.
- Ggf. lässt sich durch eine Erhöhung der SB bei Voll- und Teilkasko etwas Geld einsparen

- Rabattschutz ersatzlos streichen! Meist profitiert beim Rabattschutz nur der Versicherer!!!